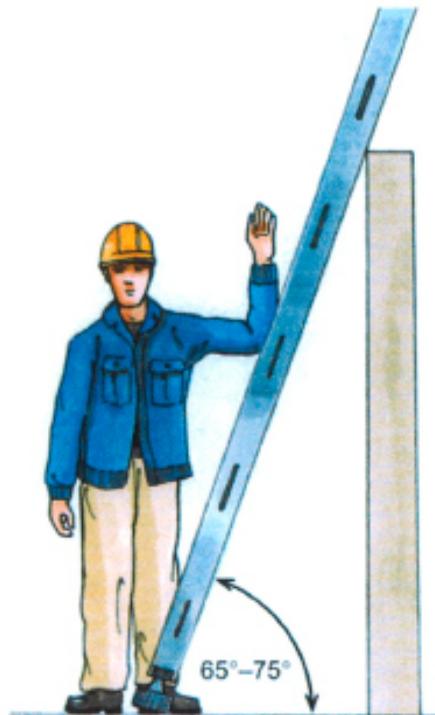


Name: Kolschinski Vorname: Martin
 Ausbildungsjahr: 1.
 lfd. Blatt-Nummer 22 Woche vom 10.01.2011 bis 14.01.2011

ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.	Einzel-Std.	Gesamt-Std.
MONTAG		
Werkstatt: Regale aufgeräumt und Material sortiert	8,00	8,00
DIENSTAG		
Berufsschule:		8,00
Besuch der Berufsgenossenschaft, Schulung Unfallverhütung	8,00	
		8,00
MITTWOCH		
Grundleitung auf Dichtheit überprüft	2,50	8,00
Kleinkläranlage gewartet	4,00	
Werkstatt: Regale aufgeräumt	1,50	
		8,00
DONNERSTAG		
Inventur	8,00	8,00
FREITAG		
Inventur	5,00	6,50
Ausbildungsnachweis geführt und Bericht geschrieben	1,50	
SAMSTAG		
		0,00
Wochenstunden		38,50
Bemerkungen: _____ _____		
<u>14.1.11</u> ausbildender Meister Datum	<u>14.1.11 Kolschinski</u> Auszubildender Datum	<u>18.01.2011</u> Berufsschule Datum

Richtiger Einsatz von Anlegeleitern



Anstellregeln:

- Nur Leitern verwenden, die sich in einwandfreiem Zustand befinden
- Anstellwinkel richtig wählen (muss zwischen 65° und 75° liegen, Überprüfung mit der Ellbogen-Methode, siehe Skizze)
- Leiter muss die Austrittsstelle um mindestens 1 m überragen (Sicherheit fürs übertreten)
- Untergrund prüfen: Leiter darf nicht wegrutschen oder einsinken können

Bei Arbeiten von Leitern aus gilt:

- Nur bis 7 m Standhöhe erlaubt
- Bei Standhöhen von mehr als 2 m darf man nur zwei Stunden arbeiten
- Werkzeug und Material darf nicht schwerer sein als 10 kg
- Mitgeführte Bleche dürfen maximal 1 m^2 groß sein (Wind!)
- Man muss während der Arbeiten mit beiden Füßen auf einer Sprosse stehen können